



# Gemeinde Mariastein

A-6324 Mariastein, HNr. 29

Tel: 0043 / (0)5332 / 56476

[gemeinde@mariastein.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@mariastein.tirol.gv.at)

Zl. 004-1/2023-06

## Sitzungsprotokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung

<b>Am:</b>	<b>22.09.2023</b>
<b>Ort:</b>	<b>Gemeindeamt Mariastein</b>
<b>Beginn:</b>	<b>19:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>21:54 Uhr</b>

<b>Anwesende:</b>	Herr Bgm. Dieter Martinz Herr Vize-Bgm. Gerhard Weichselbraun Herr GV Mag. Rudolf Gschwentner Herr GV Florian Ender Herr GR Mag. <sup>(FH)</sup> Stefan Praschberger Frau GR'in Astrid Horngacher Frau GR'in Veronika Mayr Herr GR Hubert Kronberger, MA Herr GR Martin Krainthaler Herr GR Christoph Vögele Frau EGR'in Mag. Barbara Vögele
<b>Schriftführer:</b>	Frau AL'in Tanja Pointner
<b>Entschuldigt:</b>	Herr GR Christian Gossner
<b>Nicht entschuldigt:</b>	
<b>Zuhörer:</b>	einer

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.  
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder.  
Der Gemeinderat ist daher **beschlussfähig**.  
Die Sitzung ist **öffentlich**.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Bericht über die Kassenprüfung im 2. + 3. Quartal 2023
3. Bericht über die Prüfung durch den Gemeinderevisor der BH Kufstein
4. Beratung und Beschlussfassung über ein neu zu eröffnendes Sparbuch mit der Bezeichnung „Sozialfonds der Gemeinde Mariastein“
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Grundsatzbeschlussfassung, Personalangelegenheiten in der aktuellen Gemeinderatsperiode im Rahmen von nichtöffentlichen Sitzungen zu behandeln
6. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Personalangelegenheiten an den Gemeindevorstand
7. Beratung und Beschlussfassung über diverse Überschreitungen und deren Bedeckung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes 2023/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes betreffend die GSt.Nr. 173/8 (Goßner)
10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators
11. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Tiroler Gemeindeverband
12. Information über die Auftragsvergabe bezüglich Straßensanierungsarbeiten gemäß Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Stöckl
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

### **zu 1. Begrüßung durch den Bürgermeister**

*Bgm. Dieter Martinz* begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und den Zuhörer zur Gemeinderatssitzung und nimmt die Angelobung von EGR'in Mag. Barbara Vögele vor.

### **zu 2. Bericht über die Kassenprüfung im 2. und 3. Quartal 2023**

*Obmann GR Christoph Vögele* berichtet über das Ergebnis der beiden Sitzungen des Überprüfungsausschusses.

#### • Überprüfung im 2.Quartal (06.06.2023)

Kassenbestand: € 557.025,68

Rücklagenhöhe: € 118.841,86

Belegüberprüfung: mängelfrei

Prüfung der offenen Posten, Rücklagen und Überschreitungen: mängelfrei

#### • Überprüfung im 3.Quartal (28.08.2023)

Kassenbestand: € 498.901,90

Rücklagenhöhe: € 118.841,86

Belegüberprüfung: mängelfrei

Prüfung der offenen Posten, Rücklagen und Überschreitungen: mängelfrei

Zudem wurde der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Kufstein – Gemeindeaufsicht besprochen.

### zu 3. Bericht über die Prüfung durch den Gemeinderevisor der BH Kufstein

Bgm. Dieter Martinz:

In der Zeit vom 18.07. bis 27.07.2023 hat der Gemeinderevisor Christian Atzl eine Gebarungs- und Verwaltungsprüfung in der Gemeinde Mariastein durchgeführt.

Bei der angesagten Revision handelte es sich um keine umfassende Gesamtprüfung, sondern um eine stichprobenartige Kontrolle bestimmter Sachgebiete mit Hauptaugenmerk auf das Jahr 2022.

Der Prüfbericht wurde am 21.08.2023 vom Gemeinderevisor mit dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister, dem Obmann des Überprüfungsausschusses und der Amtsleiterin besprochen.

Weiters wurde der Prüfbericht in der letzten Überprüfungsausschusssitzung behandelt.

In Entsprechung des § 119 Abs. 2 TGO 2001 hat der Bürgermeister den Revisionsbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der gesamte Bericht wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung übermittelt.

Zusammengefasst ist das Ergebnis der Prüfung durch den Gemeinderevisor ein absolut positives. Es wurden weder Unregelmäßigkeiten noch besondere Auffälligkeiten festgestellt. Darüber hinaus attestiert auch der Prüfer der Gemeinde eine noch nie dagewesene positive Finanzlage.

Die Anregungen / Empfehlungen im Bereich der Buchhaltung wurden teils bereits umgesetzt bzw. erfolgt eine zeitnahe Umsetzung. Weitere Empfehlungen (Sozialkonto, Personalangelegenheiten) werden bereits bei der heutigen Sitzung behandelt.

Wie vorgesehen, hat die Gemeinde zum Prüfbericht eine schriftliche Stellungnahme abgegeben.

Anm.: Der Prüfbericht und die Stellungnahme der Gemeinde zu diesem Prüfbericht werden via Groß-TV präsentiert und besprochen.

Die Stellungnahme wird als **Beilage 1** zum Protokoll dieser Sitzung genommen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister ganz herzlich bei AL Tanja Pointner für ihre ausgezeichnete Arbeit in ihrem sehr umfassenden Aufgabenbereich und in einer sehr herausfordernden Zeit.

### zu 4. Beratung und Beschlussfassung über ein neu zu eröffnendes Sparbuch mit der Bezeichnung „Sozialfonds der Gemeinde Mariastein“

Bgm. Dieter Martinz:

Wie sich aus dem Prüfbericht ergibt, sollte der in der voranschlagsunwirksamen Gebarung ausgewiesene Stand am „Sozialkonto“ auf ein neu zu eröffnendes Sparbuch mit der Bezeichnung „Sozialfonds der Gemeinde Mariastein“ transferiert werden.

Über dieses sind Spenden, die der Gemeinde für soziale Zwecke zufließen, zu vereinnahmen und Hilfestellungen, die seitens der Gemeinde gewährt werden, zu verausgaben. Der aktuelle Guthabenstand am „Sozialkonto“ beträgt € 1.046,36.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, ein Sparbuch mit der Bezeichnung „Sozialfonds der Gemeinde Mariastein“ zu eröffnen und den aktuellen Guthabenstand am „Sozialkonto“ auf dieses Sparbuch zu transferieren?

**Beschluss:**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), ein Sparbuch mit der Bezeichnung „Sozialfonds der Gemeinde Mariastein“ zu eröffnen und den aktuellen Guthabenstand am „Sozialkonto“ auf dieses Sparbuch zu transferieren.

## zu 5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Grundsatzbeschlussfassung, Personalangelegenheiten in der aktuellen Gemeinderatsperiode im Rahmen von nichtöffentlichen Sitzungen zu behandeln

Bgm. Dieter Martinz:

Ein Kritikpunkt im Prüfbericht war der am 24.03.2022 unter TOP 8 gefällte Grundsatzbeschluss, dass Personalangelegenheiten generell im Rahmen von nichtöffentlichen Sitzungen behandelt werden. Seit einer Novellierung der Tiroler Gemeindeordnung ist das nicht mehr zulässig. Daher muss dieser Beschluss aufgehoben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den am 24.03.2022 unter TOP 8 gefällten Grundsatzbeschluss, Personalangelegenheiten in der aktuellen Gemeinderatsperiode im Rahmen von nichtöffentlichen Sitzungen zu behandeln, aufzuheben?

**Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), den am 24.03.2022 unter TOP 8 gefällten Grundsatzbeschluss, Personalangelegenheiten in der aktuellen Gemeinderatsperiode im Rahmen von nichtöffentlichen Sitzungen zu behandeln, aufzuheben.*

## zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Personalangelegenheiten an den Gemeindevorstand

Bgm. Dieter Martinz:

Im Prüfbericht werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man in Zukunft Personalangelegenheiten behandeln kann. Bei zwei Varianten bedarf es eines Übertragungsbeschlusses des Gemeinderates an den Gemeindevorstand.

1. Sämtliche Beschlussfassungen verbleiben beim Gemeinderat, wobei bei jeder Sitzung der Ausschluss der Öffentlichkeit mit einer 2/3-Mehrheit zu beschließen wäre.
2. Übertragung der gesamten Personalangelegenheiten an den GV mittels GR-Beschluss.
3. Beschlussfassung über die Begründung (wenn länger als 6 Monate) und Beendigung von Dienstverhältnissen bleibt beim Gemeinderat, alle anderen Maßnahmen (Änderung Stundenausmaß, Zuerkennen von Zulagen, Belohnungen, udgl) werden dem Gemeindevorstand übertragen.  
Im diesem Fall ist bei Befassung des Gemeinderates immer zu entscheiden, ob die Begründung / Beendigung von Dienstverhältnissen öffentlich oder nicht öffentlich (2/3-Mehrheit erforderlich) behandelt wird.

Nachkurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf die Variante 3.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Entscheidung über die Begründung und Beendigung von Dienstverhältnissen beim Gemeinderat zu belassen, die weiteren Personalangelegenheiten (Änderung Stundenausmaß, Zuerkennen von Zulagen, Belohnungen, udgl) jedoch zur Entscheidung an den Gemeindevorstand zu übertragen?

### **Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), die Entscheidung über die Begründung und Beendigung von Dienstverhältnissen beim Gemeinderat zu belassen, die weiteren Personalangelegenheiten (Änderung Stundenausmaß, Zuerkennen von Zulagen, Belohnungen, udgl) jedoch zur Entscheidung an den Gemeindevorstand zu übertragen?*

### **zu 7. Beratung und Beschlussfassung über diverse Budget-Überschreitungen und deren Bedeckung**

#### **Bgm Dieter Martinz:**

Eine Liste mit den bisherigen Überschreitungen der Einnahmen und Ausgaben wurde an die Gemeinderatsmitglieder übermittelt. Wie sich daraus ergibt, liegen die Überschreitungen bei den Einnahmen um ein Vielfaches über den Ausgabenüberschreitungen und ist eine Bedeckung somit jedenfalls gegeben.

*Anm. Diese Unterlagen werden per Groß-TV präsentiert und besprochen und werden als **Beilage 2** zum Protokoll dieser Sitzung genommen.*

#### **Der Bürgermeister stellt den Antrag:**

Wer ist dafür, die Ausgabenüberschreitungen bis 14.09.2023 laut vorliegender Aufstellung zu beschließen, wobei die Bedeckung dieser Mehrausgaben durch die Mehreinnahmen, die ebenfalls in der Aufstellung ersichtlich sind, gegeben ist?

### **Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), die Ausgabenüberschreitungen bis 14.09.2023 laut vorliegender Aufstellung zu beschließen, wobei die Bedeckung dieser Mehrausgaben durch die Mehreinnahmen, die ebenfalls in der Aufstellung ersichtlich sind, gegeben ist.*

### **zu 8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes 2023/2024**

#### **Bgm Dieter Martinz:**

Die Angebote der *Madreiter Transport GmbH* und *FLOH's Straßendienst, Erdbewegung & Hausmeisterservice* wurden mit der Einladung bereits übermittelt.

Die Zusammenarbeit mit der *Fa. Madreiter* gibt es seit dem Jahr 2011 und hat diese immer reibungslos funktioniert. Im letzten Jahr kam es dann zu einer Änderung und zwar dahingehend, dass die *Fa. Madreiter* nicht selbst den Winterdienst ausgeübt hat, sondern – mit Wissen der Gemeinde – an ein Subunternehmen weitergegeben hat.

Der letzte Winter war äußerst schneearm und brachte auch keinerlei Herausforderungen mit sich, um die „Qualität“ des Subunternehmers tatsächlich beurteilen zu können.

Heuer gibt es erstmals die Situation, dass der Gemeinde ein zweites Angebot unterbreitet wurde. Dabei handelt es sich um die ortsansässige Firma von Gemeindevorstand Florian Ender.

Wie sich aus den vorliegenden Angeboten ergibt, ist das Angebot von „FLOH's“ bei den Positionen Schneeräumung und Streuung um € 9,- / Stunde günstiger.

Bei der Position Schneetransport ist die *Fa. Madreiter* um € 10,50 / Stunde günstiger.

*Madreiter Transport GmbH – Vorauszahlung von netto € 8.000,-*

Schneeräumung mit Traktor inkl. Schneeketten	€ 98,50
Salzstreuung	€ 98,50
Schneetransport mit Traktor und Kipper	€ 75,00
Radlader und Schneefräse	€ 250,00

Preise pro Stunde inkl. aller anfallenden Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden – exkl. Umsatzsteuer

*Floh's Straßendienst, Erdbewegung & Hausmeisterservice – Vorauszahlung netto € 7.000,-*

Schneeräumung mit Traktor inkl. Schneeketten	€ 89,50
Salzstreuung mit Traktor inkl. Schneeketten (Salz wird gestellt)	€ 89,50
Schneetransport mit Traktor und Kipper	€ 85,50

Preise pro Stunde inkl. aller anfallenden Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden – exkl. Umsatzsteuer

Anm. Die Angebote werden per Groß-TV präsentiert und besprochen.

Nachdem Florian Ender und Andreas Madreiter den Gemeinderat über die Details der von ihnen beabsichtigten Durchführung des Winterdienstes informiert und die Fragen des Gemeinderates beantwortet haben, verlässt GV Florian Ender aus Befangenheitsgründen das Sitzungszimmer und nicht an der Abstimmung nicht teil.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Auftrag für den Winterdienst 2023/2024 gemäß vorliegendem Angebot an Floh's Straßendienst, Erdbewegung & Hausmeisterservice zu vergeben?

**Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), den Auftrag für den Winterdienst 2023/2024 gemäß vorliegendem Angebot an Floh's Straßendienst, Erdbewegung & Hausmeisterservice zu vergeben.*

**zu 9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes betreffend die GSt.Nr. 173/8 (Goßner)**

Bgm Dieter Martinz:

Familie Goßner beabsichtigt für private Zwecke das bestehende Wohn- und Betriebsgebäude um ein Geschöß aufzustocken und dort eine Wohnung mit ca. 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche zu errichten. Dazu ist es aber erforderlich, beim bestehenden Bebauungsplan den festgelegten Höchsten Gebäudepunkt (HGH) um einen Meter zu erhöhen.

Laut Raumplaner Büro AUTARC ZT GmbH ist dies aus raumplanerischer Sicht möglich.

Dementsprechend wurde eine Änderung des bestehenden Bebauungsplanes ausgearbeitet und eine fachliche Stellungnahme dazu verfasst.

Anm.: Diese Unterlagen werden per Groß-TV präsentiert und besprochen

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von Raumplaner Büro AUTARC ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes BEB 18-2023 vom 11.09.2023, betreffend die Änderung des Bebauungsplanes im Planungsbereich Mariastein, Goßner, betroffenes Grundstück GP. 173/8, durch vier Wochen hindurch vom 25.09.2023 bis einschließlich 24.10.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen?

### **Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von Raumplaner Büro AUTARC ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes BEB 18-2023 vom 11.09.2023, betreffend die Änderung des Bebauungsplanes im Planungsbereich Mariastein, Goßner, betroffenes Grundstück GP. 173/8, durch vier Wochen hindurch vom 25.09.2023 bis einschließlich 24.10.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.*

### **Der Bürgermeister stellt den Antrag:**

Wer ist dafür, gemäß § 64 Abs. 4 Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022 den Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes zu fassen, wobei dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird?

### **Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), gemäß § 64 Abs. 4 Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022 den Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes zu fassen, wobei dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.*

## **zu 10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators**

### **Bgm Dieter Martinz:**

Das Angebot vom Samariterbund Tirol wurde mit der Einladung übermittelt.

Der Standort wäre im Bereich des Schulhaus-Parkplatzes (Carport oder alte Telefonzelle) geplant. Dort wäre er in einem geschützten Bereich und wäre auch die erforderliche Infrastruktur vorhanden.

Es gibt zwei Varianten:

1. „Samaritan“: € 1.152,-
2. „Lifepak“: € 2.730,25 (jeweils nt)

**Unterschied:** Variante 2 hat eine um einiges schnellere Analysephase – damit wird die Herzdruckmassage weniger oft unterbrochen)

Garantie = 8 Jahre; automatische Updates bei W-Lan-Verbindung

Bei beiden Varianten kommt noch der Wandkasten mit Alarm und Heizung um € 673,50 (nt) dazu.

Somit →

- Variante 1: € 2.190,60 (bt)
- Variante 2: € 4.084,50 (bt)

Angeboten wurde auch eine 2-stündige Einschulung für max. 15 Personen um € 215,-.

In der aktuellen Gemeindezeitung wurde auch die Abhaltung eines 4-Stunden-Erste-Hilfe-Auffrischkurses angeboten. Vermutlich könnte man diesen Kurs mit der „Defi-Einschulung“ kombinieren.

Im Voranschlag war diese Position nicht vorgesehen, eine Bedeckung dieser Ausgabe ist jedoch durch die nicht budgetierte Finanzausweisung (Teuerungsausgleich des Landes) iHv € 25.568,00 (davon stehen ca. € 20.000,- noch zur Verfügung) möglich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, einen öffentlich zugänglichen Defibrillator laut Angebot des Samariterbund Tirol – Variante 2 – um € 4.084,50 anzuschaffen, wobei die Bedeckung dieser nicht budgetierten Ausgabe durch die im Voranschlag nicht eingeplante Finanzausweisung (Teuerungsausgleich 2023 des Landes) erfolgt?

**Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**einstimmig**), einen öffentlich zugänglichen Defibrillator laut Angebot des Samariterbund Tirol – Variante 2 – um € 4.084,50 anzuschaffen, wobei die Bedeckung dieser nicht budgetierten Ausgabe durch die im Voranschlag nicht eingeplante Finanzausweisung (Teuerungsausgleich 2023 des Landes) erfolgt.*

## **zu 11. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Tiroler Gemeindeverband**

Bgm Dieter Martinz:

Die Informationen, die der Tiroler Gemeindeverband in den letzten Wochen den Gemeinden übermittelt hat, wurden im Wesentlichen an die Mitglieder des Gemeinderates zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

Aufgrund der laufenden medialen Berichterstattung dürfte bekannt sein, dass sich die Mitglieder des Verbandes (insges. 276 Tiroler Gemeinden – alle außer die Stadt Innsbruck) mit großer Mehrheit (89%) bei der Sitzung am 19.09.2023 für die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ausgesprochen hat, um so den Weiterbestand des Verbandes zu sichern.

Der Bürgermeister schildert dem Gemeinderat die historische Entwicklung der GEMNOVA, sowie auch die eigentliche Bestimmung bzw. den wichtigen Aufgabenbereich des Tiroler Gemeindeverbandes.

Zudem informiert er anhand der vom neu gewählten Präsidenten beim Tiroler Gemeindetag am 19.09.2023 präsentierten Folien über den finanziellen Stand des Gemeindeverbandes und die beabsichtigte Verwendung des Sondermitgliedsbeitrages für die Jahre 2023 und 2024.

Für die Gemeinde Mariastein entstehen Kosten von € 916,-, die im heurigen Budget zwar nicht vorgesehen sind, aber durch den nicht budgetierten Teuerungsausgleich des Landes bedeckt werden können.

Die entsprechende finanzielle Ausstattung des Tiroler Gemeindeverbandes ist für den Bürgermeister absolut alternativlos.

**Anm. Die vom TGV präsentierten Informationen werden per Groß-TV präsentiert und besprochen.**

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, an den Tiroler Gemeindeverband für das Jahr 2023 einen Sondermitgliedsbeitrag in Höhe von € 2,- pro Einwohner, insgesamt € 916,-, zu bezahlen, wobei die Bedeckung dieser nicht budgetierten Mehrausgabe durch die im Voranschlag nicht eingeplante Finanzausweisung (Anti-Teuerungsausgleich des Landes) erfolgt?



### **Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**mehrheitlich – 10 ja / 1 nein**), an den Tiroler Gemeindeverband für das Jahr 2023 einen Sondermitgliedsbeitrag in Höhe von € 2,- pro Einwohner, insgesamt € 916,-, zu bezahlen, wobei die Bedeckung dieser nicht budgetierten Mehrausgabe durch die im Voranschlag nicht eingeplante Finanzausweisung (Anti-Teuerungsausgleich des Landes) erfolgt.*

### **zu 12. Information über die Auftragsvergabe bezüglich Straßensanierungsarbeiten gemäß Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Stöckl**

#### **Bgm Dieter Martinz:**

Aus dem vom Ing.-Büro Stöckl-Pollhammer durchgeführten Ausschreibungsverfahren ging die Fa. BODNER als Billigstbieter hervor. Die Angebotssumme von ca. € 56.000,- ist im Voranschlag für 2023 (€ 60.000,-) ausgabenseitig gedeckt.

Die Arbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen.

In den nächsten Tagen werden von der Firma Swarco noch Bodenmarkierungen durchgeführt (ca. 620,-).

*Anm. Der Vergabevorschlag des Ing.-Büro Stöckl-Pollhammer wird per Groß-TV präsentiert und besprochen.*

### **zu 13. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

#### **• Anträge: kein**

#### **• Anfragen:**

*GV Mag. Rudolf Gschwentner erkundigt sich hinsichtlich der Leitung der VS Mariastein.*

#### **Antwort Bgm.:**

Der Wechsel unserer bisherigen Schulleiterin Gabi Lengauer während der Sommerferien kam vollkommen überraschend. Es war der Bildungsdirektion offensichtlich nicht mehr möglich, die Nachfolge entsprechend zu regeln. Daher wurde der Angerberger Schulleiter Andre Blank mit dieser Aufgabe interimistisch für ein Jahr betraut.

Zu kritisieren ist in diesem Zusammenhang, dass der Gemeinde bis heute keinerlei Information – weder mündlich noch schriftlich – seitens der Bildungsdirektion des Landes zugegangen ist.

*GR Mag<sup>(FH)</sup> Stefan Praschberger erkundigt sich hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Säge-Areals.*

#### **Antwort Bgm.:**

Der Eigentümer hat laut Raumordnungsvertrag eine Frist bis 30.06.2024, um mit dem Umbau zu beginnen. Es gibt keinerlei Anzeichen, dass der Vertrag nicht erfüllt wird.

#### **• Allfälliges:**

#### **Bgm. Dieter Martinz:**

**Termine:** Samstag, 30.9.2023, 20.00 Uhr: Trachtenverbandsball mit Jubiläum des TV D´Mariastoana im Dreiklee Angerberg

❖ *Wertstoffsammelzentrum Langkampfen:*

Die Gemeinde Langkampfen hat uns vorinformiert, dass es zu Kostensteigerungen kommen wird. Auslöser dafür ist der Konkurs des bisherigen Entsorgungsunternehmens „MUT“. Die Firma DAKA übernimmt diese Tätigkeit und hat bereits angekündigt, die bisherigen Preise zu erhöhen. Näheres dazu ist noch nicht bekannt.

❖ *Kindergarten:*

Nachdem die Bauarbeiten im Kindergarten zeitgerecht abgeschlossen wurden, konnte der Betrieb am 11.09.2023 aufgenommen werden. Es sind noch einige Komplettierungsarbeiten durchzuführen. Die Möbellieferung erfolgt nun doch bereits früher als erwartet. So werden am Montag die Küche und ein Teil der Möbel im neuen Gruppenraum angeliefert.

Nach heutigem Stand sollte es möglich sein, die veranschlagten Kosten von € 520.000,- (nt) auch einhalten zu können.

Nachdem die mit 01.09.2023 beschäftigte Reinigungskraft bereits nach wenigen Tagen wieder gekündigt hat, musste dringend Ersatz gesucht werden. Seit 18.09.2023 hat die Reinigungsfirma Stankovic aus Mariastein ihre Arbeit aufgenommen.

❖ *Ansuchen der Wasserrettung auf „Sonder-Subvention“:*

Der aus zwei Einsatzfahrzeugen bestehende Fuhrpark muss in den nächsten 2 – 3 Jahren dringend ausgetauscht werden, wobei mit Kosten von ca. € 138.000,- zu rechnen ist. Davon sollte ein Betrag von ca. € 82.000,- von den Gemeinden im Betreuungsgebiet zwischen Münster und Angath getragen werden. Nach dem aktuellen Einwohnerschlüssel bedeutet dies eine „Sondersubvention“ von ca. € 300,-, der im Budget der Jahre 2024 bis 2026 zu berücksichtigen ist.

*Vom gesamten Gemeinderat wird dies unterstützt.*

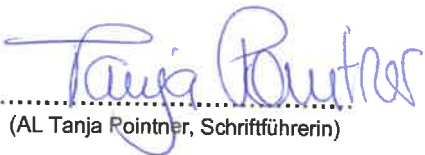
Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.  
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.



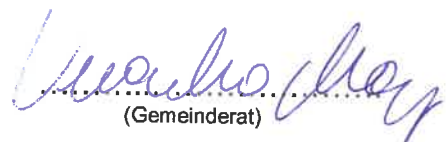
(Bgm. Dieter Martinz)



(Gemeinderat)



(AL Tanja Pointner, Schriftführerin)



(Gemeinderat)